PB.L-01-157-3

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Martin Gonzalez Granda (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 156 bis 162:
wettbewerbsfähig. Das wollen wir durch einen klugen Mix aus CO_2-Preisen, Anreizen und Förderung sowie Ordnungsrecht ändern. ~~Wollte man die Klimaziele allein über die Bepreisung von CO_2 erreichen, müsste der Preis 180 Euro betragen, was unweigerlich zu erheblichen sozialen Unwuchten führen würde. Einige könnten sich rauskaufen, andere nicht mehr teilhaben. Wir sehen in der CO_2-Bepreisung also ein Instrument von vielen, das wir wirksam und sozial gerecht einsetzen wollen.~~. CO2-Preise haben den großen Vorteil, dass sie durch ein Energiegeld sozial gerecht gestaltet werden können, wenn es vollständig und zu gleichen Teilen an alle Haushalte zurückgezahlt wird. So bleibt die Lenkungswirkung erhalten und gleichzeitig profitieren vor allem Haushalte mit niedrigen Einkommen. Das Europäische Emissionshandelssystem (ETS) ist im Lichte des neuen EU-Klimaziels für 2030 zu reformieren, um seine Lenkungswirkung endlich

Begründung

Wenn die Einnahmen aus der CO2-Bepreisung vollständig zurückgezahlt werden, gibt es **keinerlei soziale Unwuchten**. Im Gegenteil - die CO2-Bepreisung inklusive Rückvergütung ist die einzige Klimaschutz-Maßnahme, die sowohl das Klima schützt und von der kleinere Einkommen gleichzeitig sogar profitieren, statt überhaupt dafür zu zahlen. **Es ist Klimaschutz und Umverteilungsmaßnahme von oben nach unten zugleich!** Daher ist es hier nicht nur falsch, sondern vor allem kontraproduktiv, von sozialen Unwuchten zu sprechen.

weitere Antragsteller*innen

Heike Havermeier (KV Köln); Petra Schenke (KV Rhein-Kreis-Neuss); Thomas Ketelaer (KV Köln); Michael Kaiser (KV Köln); Philipp Häusele (KV Augsburg-Stadt); Michael Aßmann (KV Steinfurt); Christoph Neumann (KV Dortmund); Hendrik Fuchs (KV Rhein-Erft-Kreis); Volkhard Wille (KV Kleve); Peter Pütz (KV Bielefeld); Willi Kortmann (KV Coesfeld); Jan Ovelgönne (KV Hochsauerland); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Paul-Patrick Muschiol (KV Viersen); Sascha Heußen (KV Köln); Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Michael Merkel (KV Bochum); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Volker Beer (KV Borken); Patrick Bottermann (KV Köln); Klaus Willemsen (KV Düsseldorf); Daniel Wullkotte (KV Warendorf); Gerrit Heil (KV Unna); Anne Rehrmann (KV Höxter); Claus Kreusch (KV Düsseldorf); Lars Boettger (KV Hamburg-Altona); Marie Leclere (KV Köln); Lea Winterscheidt (KV Köln); Marc Kersten (KV Köln); Björn Eckert (KV Siegen-Wittgenstein); Antje Westhues (KV Bochum); Ingo Stuckmann (KV Mülheim); Bert Lahmann (KV Köln); Maj-Britt Sterba (KV Köln); Florian Lemmes (Köln KV); Charlotte Kugler (KV Köln); David Schneider (KV Köln); Markus Wagener (KV Köln); Markus Burbach (KV Köln); Marcus Baban (KV Köln); Sven-Torsten Gigler (KV München); Corinna Faßbender (KV Solingen); Isabell Oho (KV Köln); Luise Zühl (KV Köln)